

Das Trocknen und die Trockner. Von Otto Marr, Ingenieur. Oldenbourg's Techn. Handbibliothek. Bd. 14. Verlag von R. Oldenbourg. München und Berlin 1910. Geb. M 10,—

Das vorliegende Buch bildet eine beachtenswerte Ergänzung auf dem Gebiete der bisherigen Literatur der Trockenkunde. Wenn auch manche Spezialgebiete eine etwas ausführlichere Behandlung verdient hätten, wie z. B. die Trockner der Zement- und chemischen Industrie, so wird das Buch doch jeden Fachmann nicht nur im Sinne des Verf. anregen, sondern ihn über die verschiedensten Trockenverfahren unterweisen, und jedem Techniker in die wirkliche Technik des Trocknens einen belehrenden Einblick gewähren.

In dem ersten Teil, welcher die Theorie des Trocknens behandelt, werden die erforderlichen wärmetheoretischen Unterlagen gegeben, und verschiedene Trockenverfahren behandelt. Der Verf. versteht es dabei, unter Verwertung angegebener Quellen und unter Benutzung von Schaubildern den Leser mit den wesentlichsten theoretischen Grundlagen, welche beim Trocknen in Frage kommen, in leicht faßlicher Weise vertraut zu machen. Eine große Anzahl durchgerechneter Beispiele erleichtert dabei das Eindringen in die Materie.

Der zweite Teil ist der Ausführung der Trockner und der Anwendung derselben für landwirtschaftliche und industrielle Zwecke gewidmet, wobei eine interessante Zusammenstellung der verschiedensten Konstruktionen vor Augen geführt wird. Es ist begreiflich, daß einzelne moderne Ausführungen nicht aufgenommen werden konnten, weil die betreffenden Firmen bestrebt sind, ihre Spezialkonstruktionen geheim zu halten. Trotzdem wird der Fachmann auch den zweiten Teil des Buches mit Interesse verfolgen und manche eigenartige und zweckentsprechende Trocknerform vorfinden.

Auf jeden Fall bietet das Buch eine klare und erschöpfende Behandlung der einschlägigen Materie. Ein kurzes Register erleichtert seinen Gebrauch. Die Ausstattung läßt nichts zu wünschen übrig, sie ist vornehm, gut und dauerhaft. Ko. [BB. 69.]
Die synthetischen Edelsteine. Ihre Geschichte, Herstellung und Eigenschaften. Nach J. Boyer: La synthèse des Pierres précieuses. Autor. deutsche Ausgabe, bearbeitet und ergänzt von Dr. H. Großmann und Dr. A. Neuburger. Mit 12 Abbildungen. Berlin, Verlag von M. Krayn, 1910. Brosch. M 2,50

Bei dem aktuellen Interesse, das dem Gebiete der synthetischen Edelsteine entgegengebracht wird, war es ein verdienstliches Unternehmen, die in Frage kommende weit zerstreute Literatur nicht nur zu sammeln, sondern sie in einer auch den Kreisen der Nichtfachleute verständlichen Form zu referieren. Die drei Hauptteile enthalten: Die Synthesen des Rubins und Versuche zur Darstellung des Sapphirs. Die künstliche Herstellung des Quarzes, Opals und des Smaragds. Die Synthese des Diamants. Ein vierter, recht umfangreicher Teil bringt die Ergänzungen, den Schluß bildet eine wertvolle Zusammenstellung von 37 Arbeiten, die in das behandelte Gebiet einschlagen. Die Lektüre des Büchleins wird jedem Interessenten Freude bereiten. Kieser. [BB. 113.]

Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Der Verein zur Wahrung der wirtschaftlichen Interessen der deutschen Apotheker und der Deutsche Apothekerverein werden ihre Hauptversammlungen Anfang September in Braunschweig abhalten. Auf der Tagesordnung steht auch ein Antrag auf Verschmelzung beider Vereine, gegen den jedoch vielfacher Widerspruch herrscht.

Am 6./7. fand in Glasgow die Jahresversammlung der Society of Chemical Industry statt. Der Vors., Prof. I. Remsen, Präsident der Johns Hopkins Universität, Baltimore, sprach über „Die Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen Amerikas.“ Die Medaille der Gesellschaft wurde ihrem Ehrenschatzmeister Th. Tyrer verliehen. Zum Präsidenten der Gesellschaft wurde W. F. Reid, zu Vizepräsidenten Dr. Lewkowitsch, Dr. R. W. Moore, I. Remsen und Dr. H. W. Wiley gewählt. Die nächstjährige Versammlung wird in Sheffield stattfinden.

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 18./7. 1910.

- 4g. B. 57 093. **Gebälsebrenner.** Paul Bornkessel, Berlin. 13./1. 1910.
- 8a. D. 21 633. Maschine zum **Mercerisieren von Strähngarn** mit um eine Achse schrittweise gedrehtem, trommelartigem Garnwalzenträger und paarweise angeordneten, durch eine Kurvenführung in ihrem Abstände veränderlichen Garnspannwalzen. J. Dolder, St. Gallen, Schweiz. 11./5. 1909.
- 8a. G. 29 877. **Verschlusvorr.** für luft- und dampfdicht verschließbare Behälter zum fortlaufenden Oxydieren, Bäumen, Bleichen und ähnlichen Behandeln von breitgeführten Geweben unter erhöhtem Druck. Fa. Fr. Gebauer, Berlin. 15./2. 1908.
- 8a. L. 28 963. **Breitfärbemaschine** mit Geweberücklauf, insbesondere zum Indigofärben; Zus. z. Pat. 222 549. G. Linkmeyer, Herford. 26./10. 1909.
- 8a. P. 23 877. Vorr. zur Naßbehandlung und Trocknung von auf Walzen gewickeltem **Textilgut.** R. Pawlikowski, Görlitz, 18./10. 1909.
- 8a. R. 28 306. Vorr. zum Färben von **Garnsträhnen**, die zu einem fortlaufenden Bande vereinigt sind. J. Regordosa Planas u. L. Regordosa Planas, Barcelona-Sans, Spanien. 14./4. 1909.
- 8k. G. 27 512. Zusammenkleben von Faserstoffbahnen und Überziehen von **Faserstoffen** mit Klebstoffschichten unter Verwendung pulverförmiger Klebmittel. G. Gawlich, Breslau. 26./8. 1908.
- 8m. F. 29 053. Färben von Pelzen, **Haaren**, Federn u. dgl. [M]. 3./1. 1910.
- 8m. H. 50 768. Verarbeitung und Verwertung farbstoffhaltiger **Chromrückstände.** J. Hertkorn, Berlin. 6./4. 1910.
- 12d. E. 15 316. **Kolloidumfilter.** Fa. Les Etablissements Poulenc Frères u. F. Ch. Billon, Paris. 26./11. 1909.
- 12d. V. 8678. Gummidichtung für **Hartgummi-Filterrahmen.** Vereinigte Gummiwarenfabriken Harburg-Wien vorm. Menier—J. N. Reithoffer, Harburg a. Elbe. 11./8. 1909.
- 12e. C. 18 173. In verschiedene Abteilungen geteilte Vorrichtung zur stetigen Ausführung